



GESCHÄFTSKLIMA WEITERHIN VOLATIL – FRÜHJAHRSGESCHÄFT ZIEHT NICHT WIE ERHOFFT AN

Die Transport- und Logistikbranche meldet eine vergleichsweise schlechte saisonale Geschäftslage und formuliert eine ebenfalls zurückhaltende Erwartung an die kommenden drei Monate. Die eingetrübte Stimmung lässt den Indikatorwert des SCI LOGISTIK-BAROMETERS damit im April erneut zurückgehen, nachdem er sich im Vormonat – erstmals seit langer Zeit – mal wieder knapp oberhalb der Nulllinie platzieren konnte. Die ambivalente Einschätzung der Branche mit monatlich wechselnden positiven und negativen Bewertungen scheint nicht beendet zu sein und spiegelt die anhaltende Unsicherheit der befragten Unternehmer wider. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz berichtet für April 2024 von einer „nach wie vor schwachen Auftragslage“, in deren Folge weiterhin insgesamt zu geringe Mengen in den Logistiksystemen bewegt werden. Zwar nimmt der Kostendruck auf die Unternehmer insgesamt ab, stellt man der Kostenentwicklung jedoch die Preisentwicklung direkt gegenüber, zeigt sich eine negative Entwicklung zu Lasten der Logistikbetriebe. Hohe Kosten, instabile Preise sowie schwankende Transportumsätze – die Branche steht weiterhin unter Druck und hält sich daher auch beim Personalaufbau zurück: Für das kommende Halbjahr wird eine nahezu stagnierende Beschäftigungsquote erwartet. In den vergangenen sechs Monaten hat in den Betrieben sogar ein leichter Beschäftigungsabbau stattgefunden.

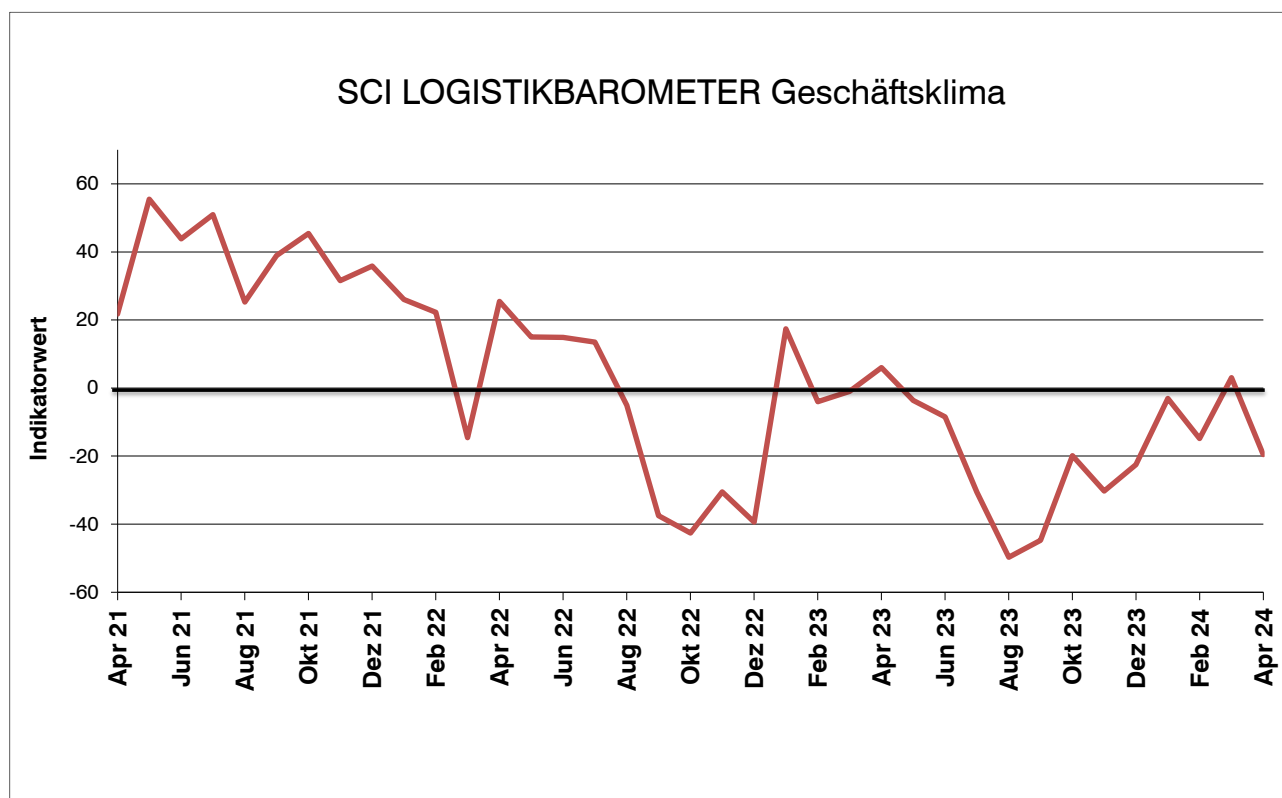


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Aktuelle Geschäftslage kritisch bewertet – Ausblick zurückhaltend

Die derzeitige Geschäftslage wird von den befragten Transport- und Logistikunternehmen mehrheitlich negativ betrachtet. Insbesondere im direkten Vergleich zur März-Erhebung zeigt sich eine deutliche Verschlechterung: Nur noch 6% der Befragten bewerten die aktuelle Geschäftslage als gut – in der Märzerhebung war es noch mehr als jeder Vierte (27%). Gleichzeitig hat der Anteil derjenigen Unternehmer, die ihre derzeitige Geschäftslage als normal oder gar schlecht bewerten, um jeweils rund zehn Prozentpunkte zugenommen. Dies zählt maßgeblich auf das erneute Absinken des Geschäftsklimas (siehe Abbildung 1) ein. Auch die Erwartungen an die kommenden drei Monate haben sich sichtbar eingetrübt: Mehrheitlich (74%) gehen die Befragten von einer gleichbleibenden – für die meisten Logistiker negativen – Geschäftslage auch im nächsten Quartal aus. Der leise Optimismus aus der Vormonatserhebung scheint damit wieder weitestgehend verschwunden zu sein (vgl. März 2024: schlechter 17%; gleichbleibend 49%; günstiger 34%).

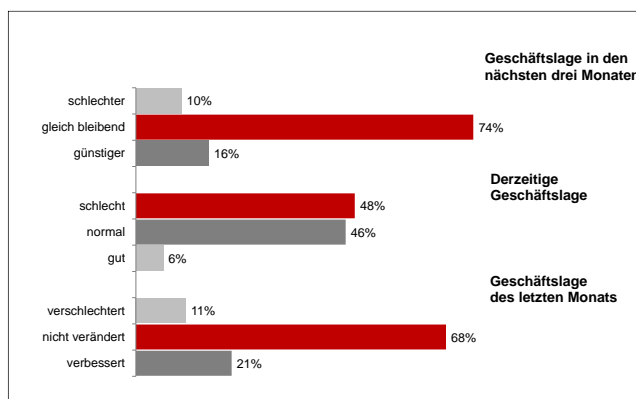


Abbildung 2: Geschäftslage

Kostendruck nimmt weiter ab

Der Anteil derjenigen Logistiker, die für die kommenden drei Monate steigende Kosten erwarten, nimmt weiterhin ab. Inzwischen beträgt er 40% und damit 22 Prozentpunkte weniger als im März. Erstmals seit Juli 2023 erwartet somit wieder eine Mehrheit der Unternehmer gleichbleibende oder gar sinkende Kosten. Auch die Kostenentwicklung im Vormonat deutet auf eine leichte Entspannung hin: Die Mehrheit der Befragten (55%) konnte die Kosten erneut stabil halten, bei 46% stiegen diese. Wie zuvor im März kann aktuell keiner der Logistikbetriebe von Kostensenkungen berichten (vgl. März 2024: gesunken 0%; gleich geblieben 59%; gestiegen 41%).

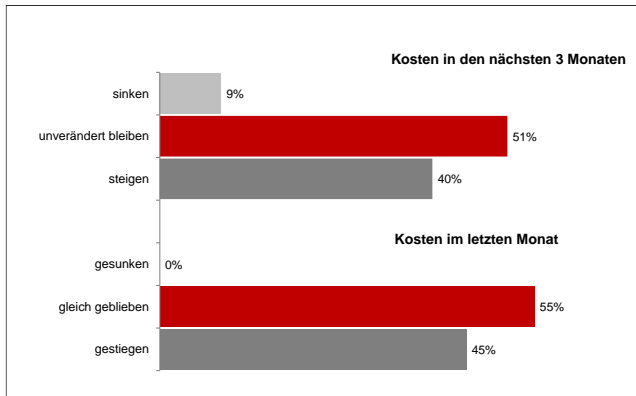


Abbildung 3: Kosten

Der bestehende Preisdruck hält an – erwartet wird ein stabiles Preisgefüge

In der März-Erhebung hatten die Befragten mehrheitlich unveränderte Preise für die kommenden drei Monate prognostiziert. Jeweils 10% erwarteten steigende beziehungsweise sinkende Preise. Im direkten Vergleich mit den aktuellen Befragungsergebnissen zeigt sich, dass diese Erwartung nur in Teilen erfüllt wurde. Tatsächlich stehen die Betriebe weiter unter Preisdruck: Jeder vierte Unternehmer musste im Februar sinkende Preise verbuchen. Gleichzeitig waren 45% der Unternehmen in diesem Zeitraum mit weiteren Kostensteigerungen konfrontiert (siehe oben). Es bleibt also weiterhin dabei, dass sich Kosten und Erlöse nicht mehr im Gleichklang entwickeln. Für die nächsten drei Monate erwarten die befragten Logistiker diesbezüglich jedoch eine Verbesserung: Jeder dritte Unternehmer rechnet mit steigenden Preisen, keiner der Befragten befürchtet Preissenkungen. Mehrheitlich gehen die Transporteure und Logistiker damit von einem stabilen Preisgefüge aus.

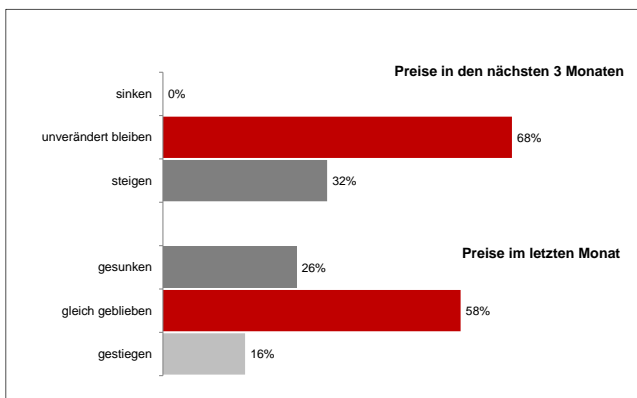


Abbildung 4: Preise

Logistikbranche plant keinen Personalaufbau im nächsten Halbjahr

Die Anzahl der Beschäftigten in den befragten Logistikbetrieben ist im Verlauf des letzten halben Jahres – im Saldo – leicht gesunken: Denn während ein Drittel der Unternehmen Personal aufgebaut hat, ist bei 39% der Befragten die Personalstärke rückläufig gewesen. Im Mai 2023 gaben noch 43% der Befragten an, dass die Beschäftigungszahl im Unternehmen gestiegen sei, 24% gaben eine unveränderte Beschäftigungssituation an, jeder dritte Betriebe hatte die Beschäftigungsquote gesenkt. Für das kommende Halbjahr folgt die Personalplanung den insgesamt gedämpften Erwartungen der Branche: 44% der befragten Logistiker erwarten eine gleichbleibende Beschäftigungsquote, 27% eine Steigerung und 29% gehen von einem geringeren Personalbestand aus (vgl. Mai 2023: 29% steigen/ 47% geichbleibend/ 24% sinken). Inwieweit diese gedämpfte Entwicklung jedoch auch eine Folge des Fachkräftemangels beziehungsweise der Abwanderung in andere Berufsfelder ist, kann aus der Befragung nicht entnommen werden.

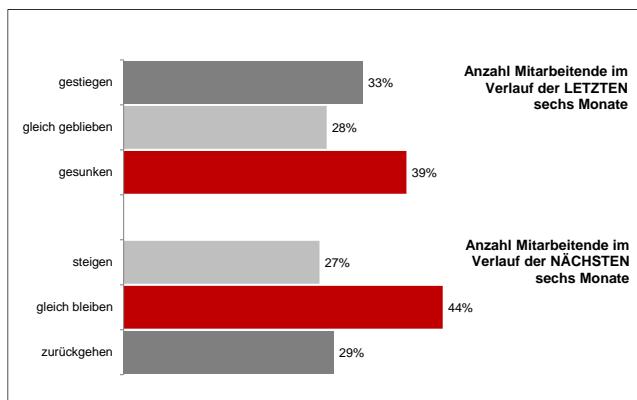


Abbildung 5: Beschäftigung



Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78 - 20
E-Mail: n.heinrichs@sci.de